

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 84 (1997)
Heft: 10: Landschaftsarchitekturen = Architectures de paysage = Landscape architecture

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage : Innenarchitektur/Design : Laredo-Schuhe und -Kleider, Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

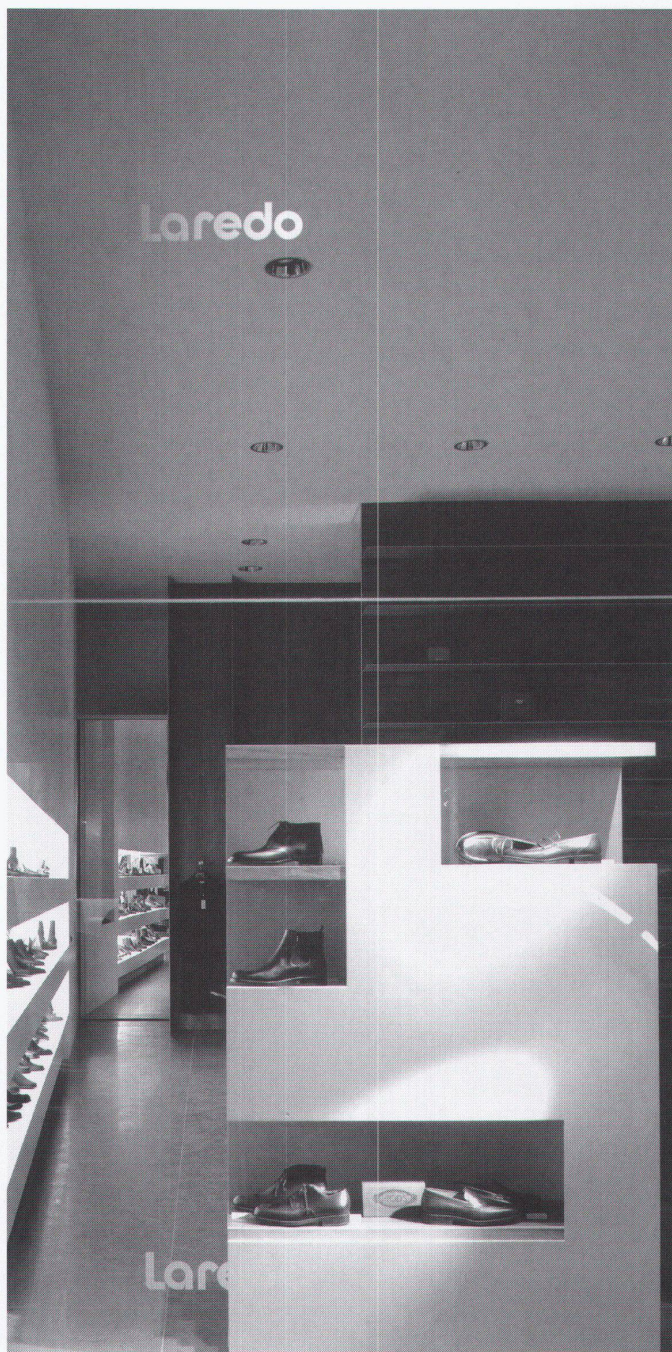
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

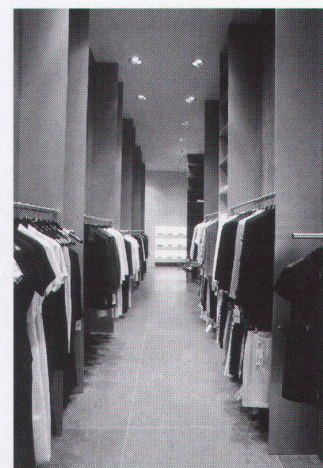
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laredo ist ein Modegeschäft, das in Kombination Kleider, Schuhe und Accessoires anbietet. Laredo gibt es seit 1983 in der Stadelhofer-Passage in Zürich. Im Frühjahr 1997 konnte sich dieses Modegeschäft vergrössern und hat an der St. Peterstrasse ein neues Lokal bezogen. Die Architekten Beat Waeber und Daniel Dickenmann haben es umgebaut. Der neue grosse Raum, 150m² Ausstellungsfläche, entstand durch das Zusammenlegen von zwei ehemaligen Ladenräumen. Die Architekten haben in der Folge die ursprünglichen Raumproportionen wieder hergestellt resp. spürbar gemacht. Das Gestaltungskonzept des neuen Ladens beruht auf der Wahrnehmung dieser Raumproportionen und erreicht dies durch das Freimachen der Aussenwände von eigentlichen Gestellen. So sind z.B. die Exponatflächen der beiden seitlichen Abschlusswände in die Mauern integriert. Diese Raumschale resp. Wände und Decke sind in Gips ausgeführt.

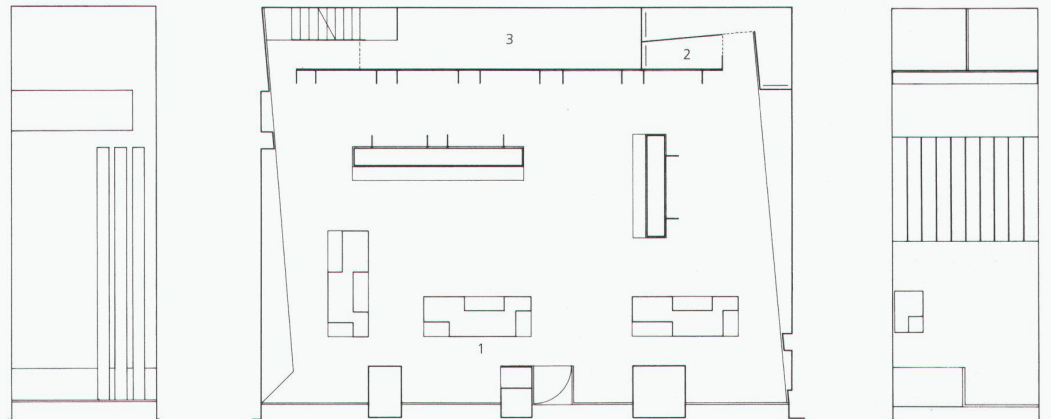
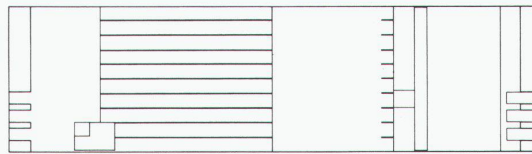
Im Gegensatz zu dieser hellen Schale sind die freistehenden Elemente in dunklem französischem Nussbaum und eloxiertem Aluminium materialisiert. Durch ihre Stellung bilden sie unterschiedliche Raumzonen und laden zu verschiedenen Wegführungen ein. Weiter ordnen diese Elemente mit horizontalen Regalen und vertikalen



Ansicht Schaufenster
Vue de la devanture



Ansicht hintere Ladenzone
Vue de l'arrière-magasin

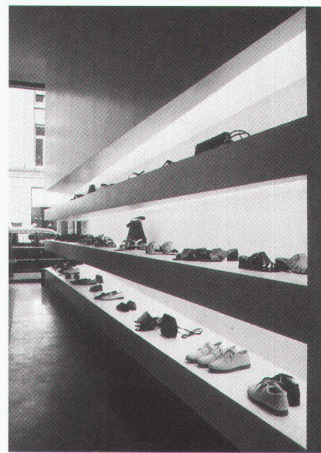


- 1 Kassenkorpus / Comptoir-caisse
- 2 Garderobe / Vestiaire
- 3 Lager / Stockage

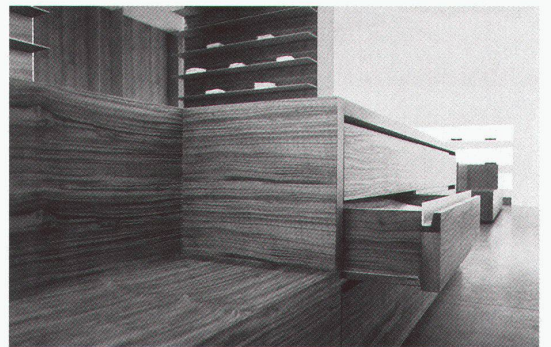
Schwertern, beide aus eloxiertem Aluminium, die unterschiedlichen Produkte. Während bei den horizontalen Regalen die ganzen Wandelemente in ihren Längen erlebbar werden, erinnern die vertikalen Schwerter durch ihren Rhythmus an Strassenfluchten und animieren zur Vorwärtsbewegung.

Das konsequent reduzierte Materialkonzept setzt sich aus grünlichem Dolomit-Kalkstein, französischem Nussbaum, eloxiertem Aluminium und gestrichenem Gips zusammen.

Das Beleuchtungskonzept verzichtet auf jegliche Objektbeleuchtung und taucht den Raum in ein gleichwertiges Licht. *Stefan Zwicky*



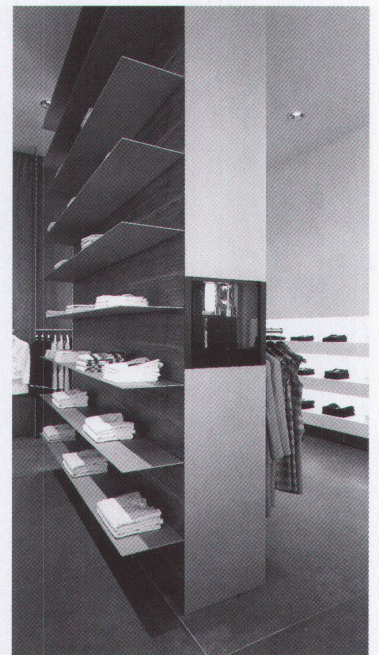
Seitliche Exponatfläche
 Surface d'exposition latérale



Detail freistehendes Möbel
 Détail d'un comptoir d'exposition



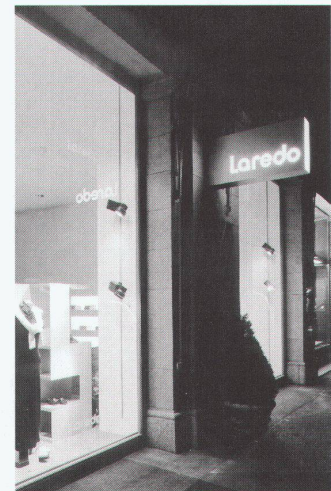
Ansicht Laden
Vue du magasin



Ansicht Raumteiler
Vue d'un élément de séparation



**Ansicht Schaufenster
mit Heizkörper in Aluminium**
Vue de la devanture
avec radiateur en aluminium



Ladenfassade bei Nacht
La façade du magasin vue de nuit

Objekt: Laredo, Schuh- und Kleiderladen, Zürich
Architekten: Beat Waeber/Daniel Dickemann, Pfäffikon/Zürich
Bauherr: Karin Ludl, Zürich
Lage: St. Peterstrasse 11, 8001 Zürich
Programm: Zusammenfügen von zwei bestehenden Ladengeschäften zu einem

Schuh- und Kleiderladen, 150m² Ausstellungsfläche
Hauptsächliche Materialien: Boden: Dolomit-Kalkstein; Wände/Decke: Gips gestrichen; Möbelemente: französischer Nussbaum/Aluminium eloxiert
Realisation: 1997
Fotos: Vital Scholl, Luzern